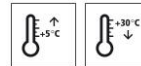


Technisches Merkblatt

StoCrete TH 200

Haftbrücke, kunststoffmodifiziert,
zementgebunden



Charakteristik

Anwendung	- als Haftbrücke - zur Sicherstellung des dauerhaften Verbundes des nachfolgenden Betoninstandsetzungssystems auf der Betonunterlage
Eigenschaften	- polymervergütete zementgebundene Haftbrücke - sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage
Besonderheiten/Hinweise	- Bestandteil des StoCretec-Systems gemäß der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10 - Produkt entspricht EN 1504-3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	1,9 kg/dm ³	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen	Anforderungen an den Untergrund: Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen. Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10. Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1. Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoCrete TH 200

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln, oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar) vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Die Ufer der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° abzuschrägen.

Hinweis:

Bei allen Verfahren zur Untergrundvorbehandlung, die zu Gefügestörungen im oberflächennahen Bereich des verbleibenden Altbetons führen können, wie beispielsweise Stemmen, Klopfen, Fräsen oder Flammstrahlen, sind die behandelten Flächen mit geeigneten Verfahren (Strahlen mit festen Strahlmitteln) nachzuarbeiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +5 °C: ca. 90 Minuten
Bei +23 °C: ca. 60 Minuten
Bei +30 °C: ca. 45 Minuten

Mischungsverhältnis

25 kg Material gemäß Beschreibung / 5,75 - 6,25 l Wasser = 1,0 : 0,23 - 0,25 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Zwangsmischer: Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel zugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Bei Einsatz von Handrührern sind gegenläufige ineinandergreifende Handrührwerke zu verwenden. Es ist zu beachten, dass die Mischkörbe des Rührwerks im Durchmesser mind. 1 / 3, in der Höhe mind. 2 / 3 des Mischgefäßes betragen.

Bei Verwendung von Einzelmischstäben sind solche mit zwei Rührkränzen, die im Gegenstromprinzip wirken, einzusetzen. Die Drehzahl sollte bis ca. 500 U/min. betragen.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

als Haftbrücke

1,6

kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
2. Korrosionsschutz mit StoCrete TK (bei freiliegender Bewehrung)
3. Haftbrücke StoCrete TH 200

Technisches Merkblatt

StoCrete TH 200

4. Betonersatz/PCC-Estrich mit StoCrete LE oder StoCrete TG 104, StoCrete TG 108, StoCrete TG 202, StoCrete TG 203, StoCrete TG 204			
Applikation	Streichen, Bürsten 1. Untergrundvorbehandlung 2. Korrosionsschutz 3. Haftbrücke Die Betonunterlage ist vor Aufbringen von StoCrete TH 200 ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 Stunden vorher). Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint. Unter Druck Aufbringen der Haftbrücke StoCrete TH 200 mittels geeignetem Werkzeug wie Pinsel oder Bürste. Ausgehärtete Haftbrücken sind durch Strahlen mit festem Strahlmittel zu entfernen und erneut aufzubringen. Verbrauch ca. 1,6 kg/m² Trockenmaterial 4. Betonersatz / PCC-Estrich Im Anschluss erfolgt der Auftrag mit dem fertig angemischtem Mörtel (StoCrete LE oder StoCrete TG 104, StoCrete TG 108, StoCrete TG 202, StoCrete TG 203, StoCrete TG 204) auf die frische Haftbrücke entsprechend den Technischen Merkblättern. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.		
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.		
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/ -en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter".		
Liefern			
Verpackung	Sack		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00416-001	StoCrete TH 200	25 kg Sack
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken lagern.		
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die		

Technisches Merkblatt

StoCrete TH 200

Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an.
Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.

Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Gutachten / Zulassungen

Z-74.11-88

StoCretec PCC II.1-System
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe

Haftbrücke

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at